

## Tennisclub Ingersheim

Die diesjährige Hauptversammlung konnte coronabedingt nicht wie geplant im Frühjahr abgehalten werden und fand daher verspätet am 29.10.2020 in der SKV-Halle statt. Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder gedacht. Da es keine Einwände hinsichtlich der Tagesordnung gab, begann der 1. Vorstand / Jürgen Fleischmann um 19:15 Uhr mit seinem Bericht.

Die Anzahl der Mitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und beträgt 273 (Vorjahr 290). Die 199 aktiven Mitglieder (davon 78 Jugendliche) teilen sich auf in 108 männliche und 91 weibliche Mitglieder. Eine passive Mitgliedschaft haben derzeit 39 Männer und 35 Frauen inne.

2020 war für den TCI ein außergewöhnliches Jahr.

Es begann mit der Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten Frau Haist und Thorsten Maier im TCI-Raum. Im Frühjahr wurde die Pergola durch einen Sturm zerstört und konnte dank der Hilfe von Fiddi Rühle wieder instandgesetzt werden. Um den Spielbetrieb verspätet am 11. Mai beginnen zu können, musste ein Hygienekonzept erstellt werden. Alternativ zur abgesagten Verbandsrunde wurde die WTB-Wettspielrunde ins Leben gerufen. Das angebotene Schnuppertennis wurde rege angenommen. Auch für die jetzige Mitgliederversammlung war ein Hygienekonzept samt Bestuhlungsplan erforderlich.

Der 2. Vorstand / Norbert Layer berichtete, dass in 2020 bisher 14 Vorstandssitzungen notwendig waren. 9 davon wurden als WEB-Vorstandssitzungen mittels MS Teams abgehalten. Sehr erfreulich war, dass das Flutlichtturnier (unter Beachtung der Coronaauflagen) bei idealen Wetterbedingungen stattfinden konnte und mit über 80 Teilnehmern/Besuchern sehr gut besucht war.

Der Technische Leiter / Jörg Reichert wies daraufhin, dass zu Saisonende auf Platz 3 und 4 korrodierte Leitungen ausgetauscht werden mussten. Es ist zu befürchten, dass in Zukunft öfter mit solchen Instandhaltungs- bzw. Reparatursätzen zu rechnen ist. Ansonsten hält der Platzwart die Plätze gut in Schuss.

Der Sportwart / Martin Maier ging auf die Situation der Mannschaften ein. 2019 waren 13 Mannschaften am Start. Durch den Vorstandsentschluss, die Jugendmannschaften nicht bei der Corona-Wettspielrunde zu melden, gab es 2020 nur 8 Mannschaften, wovon schließlich mangels Konkurrenz 6 Mannschaften tatsächlich spielen konnten. 2 Mannschaften (Herren 1 und Herren 50) sind aufgestiegen. Aufgrund der abgesagten Mixed-Runde wurde vom WTB eine neue Pokalrunde angeboten, die seitens des TCI mit 6 Zweiermannschaften gut angenommen wurde. Dabei erreichten die Herren 50 in ihrer Eingruppierung den Pokalsieg. Für die Winterhallenrunde wurden 4 Mannschaften gemeldet. Ab dem Sommer 2021 werden für alle Verbandsspiele die neuen WTB-Bälle der Ballmarke Head verwendet.

Der Jugendwart / Ralf Servas begründete die Abmeldung der Jugendmannschaften dahingehend, dass die Corona-Situation unter anderem zu viele Betreuer/Fahrer vor allem bei Auswärtsspielen erfordert hätte. Seit dem Sommer besteht eine Kooperation mit der Tennisschule Massing für das Jugendtraining, welche auch im Winter in der Fischerwörthhalle weitergeführt wird. Da vor allem in der weiblichen Jugend der Nachwuchs fehlt, wird die Kooperation Verein – Schule weiter forciert.

Der Breitensportwart / Adolf Schade kümmerte sich vor allem um die Mitglieder, die nicht mehr aktiv in Mannschaften spielen. In 2020 konnte leider nur 1 Hobbyspiel durchgeführt werden. Immerhin konnten die anderweitigen Aktivitäten wie gemeinsame Wandertage, Montagsspiel mit anschließender Bewirtung auch im Coronajahr stattfinden.

Der Festausschuss / Martina Maier erläuterte in ihrem Bericht, dass die Montagsbewirtung erst am 22. Juni starten konnte. Den Abschluss bildete das Zwiebelkuchenfest im September, da der Adventsmarkt nicht stattfinden kann.

Die Funktion des Kassiers wird in Personalunion Anke Bareiß und Mathias Langjahr durchgeführt. In ihrem Bericht ging Anke Bareiß vor allem auf Einnahmen des Festausschusses (>9000€), welche hauptsächlich durch Montagsbewirtung, Flutlichtturnier und Adventsmarkt entstehen. Desweiteren gab es Einnahmen von 715€ als Gegenleistung für nicht geleisteten Arbeitseinsatz (je 55€), wobei es auf angekündigte Arbeitseinsätze oft wenig Resonanz seitens der Mitglieder gab. Der Überschuß in 2019 betrug 2.818€. Als Ausblick für 2020 wird ein Plus in ähnlicher Höhe erwartet.

Im Anschluss bestätigte Kassenprüfer Peter Jaworski (in Stellvertretung für den weiteren nicht anwesend sein könnenden Kassenprüfer Ronald Kayser) eine ordnungsgemäße, einwandfreie und anstandslose Kassenführung.

Die anschließenden Entlastungen leitete unser ehemaliger Bürgermeister Martin Maier. Dabei wurden sowohl der Kassier, als auch alle anderen Vorstände einstimmig entlastet.

Als nächster Punkt wurde die Anpassung der Beitrags- Gebühren- und Umlagenordnung, d.h. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2021 seitens der anwesenden Mitglieder einstimmig genehmigt, da kaum Rücklagen für künftig notwendig werdende Sanierungen bestehen. Der Vorschlag, künftig einen 5-Jahres-Plan für anstehende Investitionen zu erstellen, wurde seitens der Vorstandschaft angenommen. Im Anschluss daran wurde der Etat 2020, welcher noch vor der Corona-Situation aufgestellt worden war, von den Anwesenden genehmigt.

Ziel ist es, die nächste Mitgliederversammlung für 2021 rechtzeitig zu terminieren bzw. diese bei Bedarf auch digital abzuhalten. Auch die Beschlussfassung über die Änderung der Satzung (§8 Mitgliederversammlung möglichst im ersten Quartal, §9 Erweiterung des Vorstands um den technischen Leiter und Referent für Öffentlichkeitsarbeit) erfolgte einstimmig.

Anschließend erfolgten die Wahlen des Vorstands und der Kassenprüfer für 2020 und 2021:  
1. Vorstand Jürgen Fleischmann, 2. Vorstand Norbert Layer, Sportwart Martin Maier, Festausschuss Martina Maier, Techn. Leiter Jörg Reichert, Kassier Anke Bareiß /Matthias Langjahr, Jugendwart Tina Hokenmaier, Schriftführer+Referent für Öffentlichkeitsarbeit Annalena-Assmus, Kassenprüfer Peter Jaworski und Uschi Rühle. Das Amt des Breitensportwarts kann nicht besetzt werden, da Adolf Schade sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellt und hier erst ein Nachfolger gesucht werden muss.

Im nächsten Punkt wird der Antrag „Umbau Platz 7 zum Beachtennisplatz“ näher erläutert. Der Platz ist vielseitig nutzbar, die Investitionssumme und die Eigenleistungen sind vergleichsweise überschaubar und werden vom WLSB bezuschusst, die Unterhaltskosten (jährliche Reinigung des Sands) liegen unter den bisherigen Unterhaltskosten und man erhofft sich unter anderem auch eine höhere Attraktivität des Vereins für jüngere (Neu-)Mitglieder. Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Schließlich wird seitens der Vorstandschaft der Antrag gestellt, in 2020 auf die Pflicht zum Arbeitseinsatz und damit auf die Zahlung von 55€ für nicht geleistete Einsätze zu verzichten, weil es coronabedingt schwierig war, geregelte Arbeitseinsätze zu organisieren und einzufordern. Dieser Vorschlag wird mit 25 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Zum Abschluss wurden Adolf und Brigitte Schade für ihre langjährigen Einsatz im Verein als Breitensportwart bzw. Montagsbewirtungs-Verantwortliche mit einem Fischerwörth-Gutschein und einem Blumenstrauß geehrt.

Das Ende der Hauptversammlung war um 21:00 Uhr. Das sonst übliche, anschließende gemütliche Beisammensein musste leider entfallen.